



Kurzfassung Evaluationsbericht Juli 2016

**Sekundarschule
Bonstetten**

Die externe Evaluation

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis.
- dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen die Kurzfassung des Evaluationsberichts für die Sekundarschule Bonstetten vorzulegen.

Die Evaluation beruht auf der Analyse von Dokumenten der Schule und einer schriftlichen Befragung aller Eltern, der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen. Sie umfasste zudem einen dreitägigen Schulbesuch vom 23.-25. Mai 2016 mit Unterrichtsbeobachtungen sowie Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, weiteren Mitarbeitenden sowie mit der Schulleitung und der Schulpflege.

Als Beurteilungskriterien dienen neun Qualitätsansprüche, welche durch mehrere Indikatoren näher definiert sind. Sie sind aus dem Handbuch Schulqualität des Kantons Zürich abgeleitet.

Der Einbezug mehrerer Datenquellen und verschiedener Personengruppen garantiert ein breit abgestütztes Bild der Schule. Die Abstimmung der Ergebnisse im Team der Evaluationsfachleute sichert eine ausgewogene Beurteilung der Schule. Nähere Informationen zu den Qualitätskriterien und der Methodik der Schulbeurteilung finden sich auf www.fsb.zh.ch.

Die Kurzfassung wurde von der Fachstelle für Schulbeurteilung auf Wunsch der Schule erstellt. Sie dient vor allem der raschen Information der Elternschaft und der interessierten Öffentlichkeit in der Schulgemeinde. Sie beschränkt sich auf die wichtigsten Aussagen des Berichts, enthält im Text aber keine weiteren Belege. Im Anhang befindet sich die Auswertung der schriftlichen Befragung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern. Sie enthält auch Vergleiche mit den Schulen des Kantons Zürich und zeigt Tendenzen seit der letzten Evaluation auf.

Die Schulleitung und die Schulbehörde verfügen über die integrale Fassung des Evaluationsberichts. Interessierte Personen können den ganzen Bericht auf Verlangen einsehen.

In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Schule beitragen, wünscht die Fachstelle der Schule viel Erfolg!

Zürich, Juli 2016

Kurzportrait der Sekundarschule Bonstetten

Die Sekundarschule Bonstetten wird als Kreisschule für die vier Gemeinden Bonstetten, Wettswil, Stallikon und Islisberg geführt.

In diesem Jahr feiert die Schule das 65-jährige Bestehen. Das erste Schulhaus wurde 1951 bezogen. Im Laufe der Zeit folgten verschiedene Erweiterungsbauten. Die Platzverhältnisse sind grosszügig. Vor allem im 2005 eröffneten Bau steht eine grosse Anzahl von Gruppenräumen zur Verfügung.

Aktuell besuchen rund 325 Jugendliche die Schule. Sie werden in insgesamt 12 Klassen von 32 Klassen-, Fach- und Förderlehrpersonen unterrichtet. Die Schule hat sich für das dreiteilige Modell A, B, C entschieden. Auf der Abteilung A werden acht, drei Klassen auf der Abteilung B, eine auf der Abteilung C geführt. In insgesamt vier Klassen wird abteilungs- bzw. jahrgangsgemischt unterrichtet. Das Förderzentrum unterstützt Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf. Neu hat sich die Schule dem Jugendprojekt LIFT angeschlossen. Als zusätzliches Förderangebot bietet die Schule zudem begleitete Hausaufgabenstunden oder Gymivorbereitungskurse an.

Die Fachperson für Schulische Sozialarbeit (SSA) bietet niederschwellige Kontaktmöglichkeiten für die Jugendlichen und unterstützt das Schulteam mit Präventionsangeboten oder Interventionen.

In den vergangenen Jahren kam es zu verschiedenen Wechseln in der Schulführung. Im Schuljahr 2014/15 hat eine neue Schulleitung die Stelle angetreten. Sie hat aktuell ein Pensum von 80% zur Verfügung. Auf Schuljahr 2015/16 wurde zusätzlich eine 40%-Stelle für die Schulleitung Sonderpädagogik eingerichtet.

Für den verwaltungstechnischen und organisatorischen Schulbetrieb ist die Schulverwaltung zuständig. Sie versteht sich als Dienstleistungszentrum für die Schulpflege, Schulleitung, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern und Öffentlichkeit und sorgt für einen reibungslosen Betrieb im administrativen Bereich.

Nebst der Schulpflege, die für die strategische Leitung verantwortlich zeichnet, sind die Schulleitung, die Leitung Schulverwaltung und die Leitung Hausdienst für die operative Führung zuständig.

Die Sekundarschule Bonstetten ist als Kooperationsschule mit der Pädagogischen Hochschule Zürich vernetzt.

Zum Angebot der Schule gehört ein betreuter Mittagstisch bzw. der Mittagsraum. Die Jugendlichen haben dadurch die Möglichkeit, die Mittagszeit in der Schule zu verbringen.

Der Elternrat der Sekundarschule Bonstetten ist seit einigen Jahren eingerichtet, setzt sich für eine konstruktive, offene Zusammenarbeit von Schule und Erziehungsberechtigten ein und unterstützt die Schule in verschiedenen Bereichen aktiv. Zudem organisieren die Elternräte der Unteramt-Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil jedes Jahr einen Elternbildungsanlass (EIBiMorgen), an welchem altersstufenspezifische Themen aufgegriffen werden.

Qualitätsprofil

Wertschätzende Gemeinschaft

Mit verschiedenen Aktivitäten, Präventionsangeboten und Mitsprachemöglichkeiten fördert das Schulteam aktiv ein friedliches Klima. Die Jugendlichen fühlen sich wohl und ernst genommen.

- Die Jugendlichen fühlen sich in der Schulgemeinschaft der Schule wohl und gut aufgehoben. Das Schulklima wird als friedlich und der Umgang aller Beteiligten als respektvoll beschrieben. Es gelingt gut, die Jugendlichen in die Schulgemeinschaft einzubinden. Die Kontakte unter den Schülerinnen und Schülern finden über die Jahrgänge und Abteilungen hinweg statt. Die Fachperson für Schulsozialarbeit trägt mit bedarfsgerechten Interventionen sowie mit Beratungs- und Präventionsangeboten wesentlich zum konstruktiven Schulklima bei.
- Mit verschiedenen Anlässen und Aktivitäten fördert das Schulteam das klassenübergreifende Kennenlernen und stärkt damit die Schulgemeinschaft. Im Jahresverlauf verankert sind wiederkehrende Anlässe wie beispielsweise die Begrüssungs- und der Abschlussfeier, Sporttage, Schulreisen, der Schulsilvester oder Projektstage. Jährlich finden zwei Präventionstage zu Themen im Bereich Sucht und Gewalt statt. Über Mittag können die Jugendlichen freiwillig den Schulsport besuchen. Das Hausdienst-Team unterstützt die Anlässe mit hilfreichen Dienstleistungen.
- Mit dem Schülerrat bietet die Schule den Jugendlichen angemessene Mitsprachemöglichkeiten. Im „Konzept Schülerpartizipation an der Sekundarschule“ (2008) sind u.a. die Organisation und Aufgaben des Schülerrats definiert. Die Jugendlichen konnten in der Vergangenheit einige Ideen umsetzen (z.B. Movie-Night, Pingpong-Turnier). Sie fühlen sich von den Lehrpersonen ernst genommen.
- Die Schule verfügt über verbindliche Verhaltensgrundsätze, welche den Jugendlichen gut bekannt sind. Die Sanktionierung bei Regelverstössen ist intern abgesprochen und wird mittels Eintrag im Kontaktheft festgehalten. Die Anzahl der Einträge wirkt sich auf die Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens aus.
- Das Eintragungssystem bei Regelverstössen wird zu stark defizitorientiert genutzt. Bei vielen Jugendlichen löst dies weniger einen Lernprozess sondern eher eine Verunsicherung aus.

Klare Unterrichtsstruktur

Die Lehrpersonen ermöglichen mit dem klar strukturierten und anregend gestalteten Unterricht eine effiziente Nutzung der Lernzeit.

- Die Lehrpersonen erteilen einen klar strukturierten und gut organisierten Unterricht. Sie ermöglichen damit ihren Schülerinnen und Schülern, die Unterrichtszeit intensiv fürs Lernen zu nutzen. Die Lernschritte bauen stimmig aufeinander auf. Die Übergänge von einer Lernsequenz zur andern erfolgen rasch und gut eingespielt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten konzentriert und engagiert, setzen sich aktiv mit dem Lernstoff auseinander und tauschen sich angeregt in Partner- und Gruppenarbeiten aus.
- Die Lehrpersonen knüpfen im Unterricht am Vorwissen der Schülerinnen und Schüler an und orientieren vorgängig schriftlich oder mündlich über den Inhalt der Lektionen. Die meisten Schülerinnen und Schüler sind der Meinung, dass ihre Klassenlehrperson ihnen im Voraus sagt, was sie können müssen, wenn sie mit einem Thema fertig sind.
- Die Lehrpersonen stimmen die Lehr- und Lernformen meistens gut auf den Inhalt der verschiedenen Lernsequenzen ab. Sie setzen die Lehr- und Lernarrangements zielorientiert ein. Oftmals wechseln sich kurze lehrpersonengesteuerte Arrangements wie die direkte Instruktion oder das Lehrgespräch mit Übungssequenzen ab. Die Lehrpersonen setzen die Sozialformen gezielt ein.
- Es gelingt den Lehrpersonen mehrheitlich gut, einen anregenden Unterricht zu gestalten.
- Eine Orientierung der Schülerinnen und Schüler mittels explizit formulierter Lernziele ist an der Schule nicht etabliert. Viele Lehrpersonen informieren zwar über den Inhalt oder über den Ablauf der Lektion, nennen aber selten überprüfbare Lektionsziele.

Individuelle Lernbegleitung

Die Lernprozesse der einzelnen Schülerinnen und Schüler begleiten die Lehrpersonen unterstützend und engagiert. Die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen werden dabei zu wenig berücksichtigt.

- Die meisten Lehrpersonen unterstützen die einzelnen Schülerinnen und Schüler gezielt und engagiert - auch vor oder nach dem Unterricht. Zudem können die Jugendlichen die Hausaufgabenhilfe nutzen und schätzen die Förderung durch die sonderpädagogischen Fachpersonen.

- Die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen werden im Unterricht durch die strukturellen Voraussetzungen, die vorgegebene Differenzierung in den Lehrmitteln und das Variieren nach Arbeitsmenge und –tempo angemessen berücksichtigt. Die Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen werden von den sonderpädagogischen Fachpersonen im Förderzentrum oder in Teamteaching-Lektionen unterstützt.
- Die Schule hat gezielt Vorbereitungen getroffen, um das sonderpädagogische Konzept nach den aktuellen Bedürfnissen im Bereich *Integration/Umgang mit Heterogenität* anzupassen. Seit diesem Schuljahr ist eine Schulleitung Sonderpädagogik im Amt. Die sonderpädagogischen Fachpersonen arbeiten mit den Jugendlichen mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen am gleichen Lerngegenstand wie die Klasse und passen dabei den Lernstoff den Bedürfnissen der einzelnen Jugendlichen an. Die Vereinbarungen zur Integrierten Sonderschulung in der Verantwortung der Regelschule und die Lernberichte sind umfassend und werden sorgfältig erstellt.
- An der Schule gelingt es erst ansatzweise, die einzelnen Schülerinnen und Schüler gemäss ihren unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zu fördern – im Sinne einer Binnendifferenzierung.
- Bei der gezielten individuellen Lernbegleitung zeigen sich grosse Unterschiede in den verschiedenen Klassen. Nur gerade rund zwei Fünftel der Schülerinnen und Schüler ist der Meinung, dass die Klassenlehrpersonen ihnen nach einer Prüfung/Lernkontrolle erklärt, was sie das nächste Mal besser machen könnten.
- Der Atelierunterricht in den 3. Sekundarklassen wird wenig zweckmässig zur individuellen Lernbegleitung genutzt. Dieser Unterricht wird als „Still- und Selbstarbeitszeit“ genutzt. Hier wird zwar entsprechend der Ergebnisse des Stellwerktests mit den Lernpässen gearbeitet, es fehlt jedoch ein persönliches Eingehen auf die einzelnen Jugendlichen und auch Reflexionen werden kaum durchgeführt. Die Vorgaben zu Projektunterricht und Abschlussarbeit sind zweckmässig und zeigen eine klare Konzeption auf. Einzelne Eltern wünschen sich jedoch auch im Projektunterricht eine engere Begleitung und Unterstützung.

Lernförderliches Klassenklima

Mit Engagement und hoher Präsenz schaffen die Lehrpersonen ein lernförderliches Klassenklima. Die Jugendlichen gehen offen und freundlich miteinander um.

- Mit Engagement und hoher Präsenz gelingt es den Lehrpersonen, ein lernförderliches und störungsarmes Arbeitsklima zu schaffen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten konzentriert und auf den Lernstoff fokussiert. In allen Klassen ist die Lernatmosphäre entspannt und angstfrei. Bei einzelnen Fachlehrpersonen kommt es jedoch teilweise vor, dass der Lärmpegel im Unterricht zu hoch ist.

- Die Lehrpersonen sorgen wirksam für einen respektvollen und freundlichen Umgang unter den Jugendlichen. Die meisten Schülerinnen und Schüler fühlen sich in ihren Klassen wohl. Die Lehrpersonen unterstützen die Zusammenbeitskultur in den Klassen aktiv durch das Vorleben, mit entsprechenden Sitzordnungen, durch den Einsatz von Schülerexperten und mit gezielten Gesprächen.
- Die Lehrpersonen begegnen den Schülerinnen und Schülern meist ausgesprochen wertschätzend und freundlich. Ihre offene und motivierende Art ermuntert die Jugendlichen zur aktiven Mitarbeit. Die meisten Jugendlichen bezeichnen die Lehrpersonen als nett und fair.
- Die Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern Raum, um Fragen des Zusammenlebens in der Klasse zu besprechen und die eigene Meinung kund zu tun. Dazu sind in allen Klassen Gefässe für die Besprechung wichtiger Themen vorhanden, welche unterschiedlich genutzt werden.
- Der Klassenrat wird im Schulalltag sehr unterschiedlich intensiv genutzt. Zur Durchführung von Klassenratsstunden gibt es kaum verbindliche Absprachen im Schulteam. Diese Stunden werden vor allem zum Ansprechen von Problemen im Zusammenleben der Klassen genutzt und zur Vorbereitung der Themen für den Schülerrat, aber weniger um die Schülerinnen und Schüler am Schulgeschehen partizipieren zu lassen und ihnen Mitverantwortung zu übertragen.

Vergleichbare Beurteilung

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern erachten die Beurteilungen als fair und nachvollziehbar. Im Schulteam fehlt eine abgesprochene Praxis zur Bewertung von fachlichen Leistungen.

- Die Schülerinnen und Schüler sowie Eltern halten die Beurteilung für fair und nachvollziehbar. Einige Eltern erwähnen, dass sie die schriftlichen Zwischenberichte vor den Zeugnissen schätzten. Andere vermissen regelmässige Zeugnisgespräche, merken aber an, dass sie sich jederzeit an die Klassenlehrperson ihres Kindes wenden können.
- Mehrere Lehrpersonen nutzen für die Einschätzung der Schülerleistungen geeignete Kriterienraster (z.B. für Aufsätze, Vorträge, Präsentationen), welche die Schülerinnen und Schüler auch zur Selbsteinschätzung nutzen.
- In Parallelklassen führen die Lehrpersonen in einzelnen Fächern gleiche Prüfungen durch. In den einzelnen Jahrgangsteams bestehen Absprachen zu Tests und Lernstoff, insbesondere in den Fremdsprachen.

- Die Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens ist an der Schule abgesprochen. Dazu tragen alle Lehrpersonen laufend Vorkommnisse und Beobachtungen ins *Lehreroffice* ein, informieren die Eltern transparent übers Kontaktheft und sprechen sich an den Sitzungen der Jahrgangsteams zum Verhalten der Schülerinnen und Schüler ab.
- Im Schulteam ist die Beurteilung der fachlichen Schülerleistungen kaum abgesprochen und kann daher auch nicht auf deren Vergleichbarkeit überprüft werden. Ausser dem Stellwerttest in den 2. Sekundarklassen werden keine vergleichenden Lernstandserfassungen durchgeführt.
- Die Beurteilungspraxis an der Schule orientiert sich kaum am Erreichungsgrad von vorgegebenen Lernzielen, sondern meist am Klassendurchschnitt. Nur ungefähr die Hälfte der Schülerinnen und Schüler ist der Meinung, dass die Lehrpersonen im Voraus sagen, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.

Wirkungsvolle Führung

Die personelle Führung erfolgt systematisch und entwicklungsorientiert. Administrative Prozesse sind geklärt, Informationskanäle funktionieren gut. Es gelingt noch zu wenig, pädagogische Schwerpunkte im Schulteam zu verankern.

- Die Personalführung erfolgt zuverlässig und entwicklungsorientiert. Für die Mitarbeiterbeurteilung und -gespräche stehen gute Instrumente zur Verfügung. Die Schulleitung holt im Rahmen der Mitarbeitergespräche eine Rückmeldung zur eigenen Tätigkeit ein. Die meisten Lehrpersonen bezeichnen die Mitarbeitergespräche als zielorientiert. Zudem loben sie die hohe Präsenz, die effiziente Organisation, die Zuverlässigkeit und die stets „offene Türe“ der Schulführung. Für die Einführung von neu eintretenden Mitarbeitenden stehen Checklisten zur Verfügung.
- Eine deklarierte Absicht der Schulführung ist es, die Zielvereinbarungen auf allen Ebenen entwicklungsorientiert zu formulieren und vermehrt mit den Zielen des Schulprogramms zu vernetzen.
- Die Schule setzt relevante pädagogische Schwerpunkte. So sind im aktuellen Schulprogramm beispielsweise die Integration sowie Differenzierung und Individualisierung aufgeführt. Die schulinternen Weiterbildungen werden darauf ausgerichtet.
- Der Schulalltag ist klar organisiert und gewährleistet eine effiziente Aufgabenerfüllung und einen reibungslosen Ablauf. Für die relevanten Aspekte der Schulorganisation sind führungsunterstützende Grundlagenpapiere (Konzepte, Reglemente, Ablaufschemen, Leitbild) vorhanden oder aktuell in Bearbeitung. Die „Geschäfts-

ordnung der Sekundarschule Bonstetten“ beschreibt die Aufbau- und Ablauforganisation mit Zuständigkeiten und Kompetenzen. Die Kommunikation nach aussen und innen ist in einem Konzept beschrieben. Die meisten Lehrpersonen sind der Ansicht, dass sie an der Schule alle wichtigen Informationen rechtzeitig erhalten und ein Grossteil der Eltern zeigt sich mit der Führung der Schule eindeutig zufrieden.

- Der Schulführung ist es bis anhin zu wenig gelungen, die pädagogischen Themen als Schwerpunkte so zu verankern, dass sie vom Schulteam als essentiell anerkannt und entsprechend mitgetragen werden.

Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule hat sich bedeutsame Entwicklungsziele gesetzt und plant die Umsetzung konsequent nach den Grundsätzen des Projektmanagements. Zur nachhaltigen Weiterentwicklung und Qualitätssicherung fehlten in den vergangenen Jahren klare Zielsetzungen sowie verbindliche Vereinbarungen, so dass kaum konkrete Entwicklungsvorhaben umgesetzt werden konnten.

- Das Schulteam hat im Schulprogramm bedeutsame Entwicklungsvorhaben formuliert. Grundlage für die Erarbeitung bildeten die Ergebnisse der internen Standortbestimmung sowie die Legislaturziele der Schulpflege. Im Fokus liegen aktuell v.a. die Integration, die Differenzierung und Individualisierung im Unterricht sowie die Einführung eines ICT-Guides.
- Für die gezielte Bearbeitung von Projekten stehen hilfreiche Grundlagenpapiere zur Verfügung. Bei der Projektplanung werden die Grundsätze des Projektmanagements gut beachtet.
- Das Schulteam hat begonnen, seine Arbeit regelmässig zu überprüfen. Bereits Umgesetztes wird gewürdigt und weitergeführt, neue Zielsetzungen werden vereinbart und festgehalten. Als Basis für die Entwicklung des neuen Schulprogrammes wurde eine sorgfältige Standortbestimmung durchgeführt.
- Zur nachhaltigen Weiterentwicklung und Qualitätssicherung fehlen klare Zielsetzungen, verbindliche Vereinbarungen und eine adäquate Feedbackkultur. Es liegen nur wenige Absprachen vor, die auf eine gemeinsame Ausrichtung der Schule deuten. Gewisse Vorhaben sind wieder in Vergessenheit geraten (z.B. Kollegiale Hospitation). Die zahlreichen Wechsel bzw. Vakanzen in der Schulführung erschwerten u.a. eine Kontinuität bei der Planung und Durchführung von Entwicklungsvorhaben. Eine gezielte, datenbasierte Einholung von Rückmeldungen von unterschiedlichen Anspruchsgruppen (u.a. Schülerinnen und Schüler, Eltern) ist wenig etabliert.

Verbindliche Kooperation

Das Schulteam arbeitet engagiert und pragmatisch zusammen. Die Funktionen und Strukturen in einer Geleiteten Schule sind noch zu wenig etabliert.

- Die Lehrpersonen arbeiten im Schulalltag engagiert, pragmatisch und unterstützend zusammen. Das Schulteam pflegt einen regen informellen Austausch. Besonders zwischen Parallelklassen, in den Jahrgangsteams oder Fachschaften erleben die Lehrpersonen die Zusammenarbeit als praxisnah und bereichernd. Die meisten Lehrpersonen zeigen sich mit der Art der Zusammenarbeit eindeutig zufrieden. Zudem ist ein Grossteil der Lehrpersonen der Meinung, dass Vereinbarungen und Beschlüsse von allen Beteiligten eingehalten werden.
- An der Schule bestehen zweckmässige Kommunikations- und Kooperationsgefässe (Schulkonferenz, Teamleitersitzung, Jahrgangsteam bzw. Fachschaften, Arbeitsgruppen). Die meisten Lehrpersonen bezeichnen die Regelung der Zusammenarbeit als sinnvoll.
- Die Funktionen und Strukturen in einer Geleiteten Schule sind noch zu wenig etabliert. Das Schulteam muss den Wechsel von der ursprünglich vorhandenen Autonomie hin zum „Geführt werden“ noch weiter vollziehen.
- Die Vorstellungen bezüglich der Ausrichtung und Zusammenarbeit im sonderpädagogischen Bereich sind unterschiedlich. Hier wird deutlich, dass im Schulteam noch keine gemeinsame Grundhaltung besteht und sich der gesamte Bereich Sonderpädagogik in einer Aufbauphase befindet.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern regelmässig, zuverlässig und transparent über verschiedene Kanäle. Es bestehen angemessene Kontakt- und Mitwirkungsmöglichkeiten.

- Die Schule informiert die Eltern zuverlässig und transparent über die relevanten schulischen Belange. Sie nutzt dazu verschiedene Kanäle: „Informationen der Schulleitung“, Broschüre, Homepage, Kontaktheft. Rund drei Viertel der Eltern fühlen sich gut oder sehr gut über wichtige Belange der Schule informiert.
- Die Eltern zeigen sich mit den vorhandenen Kontaktmöglichkeiten zufrieden. Fast alle von ihnen sind der Ansicht, genügend Möglichkeiten zu haben, um mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen. Obwohl die meisten Eltern insgesamt zufrieden mit der Informationspraxis sind, liegen Hinweise vor, dass über klassenspezifische Themen (z.B. über die Unterrichtsziele) sehr unterschiedlich informiert wird.

→

Der Elternrat ist institutionalisiert und engagiert sich für eine wirkungsvolle und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Erziehungsberechtigten. Das „Reglement Elternmitwirkung“ definiert u.a. Ziele, Grundsätze, Organisation und Aufgaben des Elternrates. In verschiedenen Arbeitsgruppen engagieren sich die Eltern beispielsweise im Bereich Elternbildung oder organisieren in allen ersten Klassen ein Elterntreffen, um den Einstieg in den Sekundarschulalltag zu erleichtern. Im Bereich Berufsbildung sind verschiedene Ideen zur Unterstützung der Schule vorhanden.

Auswertung Fragebogen

Lesebeispiel



Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n.s. Abweichung ist nicht signifikant
- + Abweichung ist signifikant positiv
- Abweichung ist signifikant negativ
- k.A. keine Angaben
- Einschätzung weicht nicht signifikant ab von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ➔ Einschätzung signifikant höher als bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- Einschätzung signifikant tiefer als bei der letzten Evaluation dieser Schule*

*Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

Für weitere Informationen zur Methodik siehe <http://www.fsb.zh.ch/> → Schulbeurteilung
 → Informationen zum Herunterladen



Auswertung

Bonstetten Sekundarschule, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 316**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.			0	86%	4.27	+	↘	4.47
SCH S 6	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.			0	43%	3.37	n.s.	↘	3.92
SCH S 7	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	70%	3.76	+	↘	3.94
SCH S 9	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	85%	4.32	+	→	4.41
SCH S 10	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	68%	4.07	+	→	4.18
SCH S 11	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.			0	62%	3.83	+	↘	4.03



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S 12	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>1%</td><td>6%</td><td>15%</td><td>44%</td><td>31%</td><td>3%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	1%	6%	15%	44%	31%	3%	0	75%	4.08	+	→	4.25
Rating	1	2	3	4	5	6																
Percentage	1%	6%	15%	44%	31%	3%																
SCH S 13	Die Schulregeln sind sinnvoll.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>2%</td><td>7%</td><td>25%</td><td>43%</td><td>21%</td><td>1%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	2%	7%	25%	43%	21%	1%	0	65%	3.81	n.s.	↘	4.13
Rating	1	2	3	4	5	6																
Percentage	2%	7%	25%	43%	21%	1%																
SCH S 14	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>3%</td><td>8%</td><td>18%</td><td>45%</td><td>25%</td><td>1%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	3%	8%	18%	45%	25%	1%	0	71%	3.91	n.s.	↘	4.16
Rating	1	2	3	4	5	6																
Percentage	3%	8%	18%	45%	25%	1%																
SCH S 15	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>6%</td><td>5%</td><td>28%</td><td>41%</td><td>15%</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	6%	5%	28%	41%	15%	5%	0	55%	3.63	n.s.	↘	3.89
Rating	1	2	3	4	5	6																
Percentage	6%	5%	28%	41%	15%	5%																
SCH S 16	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><th>Percentage</th><td>5%</td><td>11%</td><td>20%</td><td>38%</td><td>22%</td><td>4%</td></tr> </table>	Rating	1	2	3	4	5	6	Percentage	5%	11%	20%	38%	22%	4%	0	60%	3.76	n.s.	↘	4.09
Rating	1	2	3	4	5	6																
Percentage	5%	11%	20%	38%	22%	4%																



Lehren und Lernen									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 20	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	84%	4.26	+	→	4.43
SCH S 21	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			1	79%	3.99	+	↘	4.25
SCH S 22	Wenn ich etwas nicht verstehe, kann ich meine Klassenlehrperson bitten, es mir zu erklären.			1	93%	4.61	+	→	4.67
SCH S 23	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.			1	81%	4.22	+	↗	4.24
SCH S 24	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.			1	76%	4.00	+	↗	4.06
SCH S 25	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule verstehen es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.			1	64%	3.72	+	→	3.81
SCH S 30	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			1	49%	3.59	n.s.	→	3.91

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weisst nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 31	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		1	31%	3.11	n.s.	→	3.84
SCH S 32	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule geben den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		1	30%	3.10	n.s.	→	3.72
SCH S 36	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		1	48%	3.57	n.s.	→	4.03
SCH S 37	Nach einer Prüfung / Lernkontrolle erklärt mir meine Klassenlehrperson, was ich das nächste Mal besser machen kann.		1	41%	3.23	n.s.	↘	3.69
SCH S 38	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		1	73%	4.03	+	↗	4.19
SCH S 39	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.		1	70%	3.94	+	→	4.14
SCH S 50	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.		1	74%	4.00	+	→	4.12

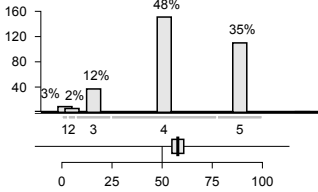
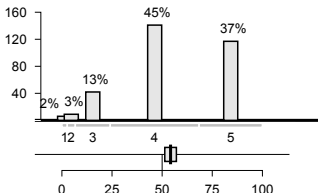
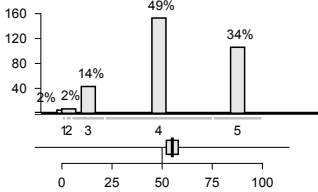


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S 51	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>37%</td></tr><tr><td>weiss nicht</td><td>4%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	6%	3	15%	4	35%	5	37%	weiss nicht	4%	1	72%	4.11	+	→	4.29
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	6%																					
3	15%																					
4	35%																					
5	37%																					
weiss nicht	4%																					
SCH S 52	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>22%</td></tr><tr><td>weiss nicht</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	8%	3	18%	4	45%	5	22%	weiss nicht	3%	1	67%	3.82	+	↘	4.14
Rating	Percentage																					
1	4%																					
2	8%																					
3	18%																					
4	45%																					
5	22%																					
weiss nicht	3%																					
SCH S 53	Ich fühle mich wohl in der Klasse.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	10%	3	33%	4	55%	5	1%	1	88%	4.47	+	↘	4.55		
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	10%																					
3	33%																					
4	55%																					
5	1%																					
SCH S 54	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>40%</td></tr><tr><td>weiss nicht</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	4%	3	15%	4	37%	5	40%	weiss nicht	1%	1	77%	4.19	+	↘	4.31
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	4%																					
3	15%																					
4	37%																					
5	40%																					
weiss nicht	1%																					
SCH S 55	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>27%</td></tr><tr><td>weiss nicht</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	4%	3	17%	4	46%	5	27%	weiss nicht	2%	1	73%	3.97	+	↘	4.15
Rating	Percentage																					
1	4%																					
2	4%																					
3	17%																					
4	46%																					
5	27%																					
weiss nicht	2%																					
SCH S 56	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>46%</td></tr><tr><td>weiss nicht</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	3%	3	11%	4	36%	5	46%	weiss nicht	3%	1	81%	4.33	+	→	4.38
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	3%																					
3	11%																					
4	36%																					
5	46%																					
weiss nicht	3%																					
SCH S 58	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>25%</td></tr><tr><td>weiss nicht</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	5%	3	14%	4	41%	5	25%	weiss nicht	12%	1	66%	3.98	+	↘	4.10
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	5%																					
3	14%																					
4	41%																					
5	25%																					
weiss nicht	12%																					



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 59	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.		1	80%	4.27	+	→	4.34
SCH S 60	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn eine unserer übrigen Lehrpersonen eine andere Meinung hat.		1	75%	4.04	+	↘	4.16
SCH S 61	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		2	68%	4.00	+	↘	4.26
SCH S 77	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.		1	52%	3.57	n.s.	↘	3.96
SCH S 78	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewerten.		1	49%	3.48	n.s.	↘	3.82
SCH S 79	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		2	89%	4.37	+	→	4.37
SCH S 81	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.		2	89%	4.45	+	→	4.46



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 82	Ich werde von meinen übrigen Lehrpersonen fair beurteilt.		2	83%	4.18	+	↘	4.33
SCH S 83	Ich weiss, was ich in einer Prüfung / Lernkontrolle können muss.		1	82%	4.21	+	↘	4.42
SCH S 84	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		2	82%	4.17	+	→	4.31



Auswertung

Bonstetten Sekundarschule, Eltern

Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 284**

Lebenswelt Schule									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.			3	81%	4.13	n.s.	↘	4.39
ELT S 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.			5	95%	4.36	+	→	4.49
ELT S 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten unter der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			3	60%	3.87	n.s.	→	4.19
ELT S 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.			7	81%	3.98	+	→	4.11
ELT S 5	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			5	56%	3.91	n.s.	→	4.16
ELT S 8	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.			6	77%	3.96	n.s.	→	4.24

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S 13	Die Schulregeln sind sinnvoll.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>1%</td></tr> <tr><td>3</td><td>2%</td></tr> <tr><td>4</td><td>54%</td></tr> <tr><td>5</td><td>25%</td></tr> <tr><td>6</td><td>5%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	1%	3	2%	4	54%	5	25%	6	5%	4	79%	4.11	n.s.	↘	4.33		
Rating	Percentage																					
2	1%																					
3	2%																					
4	54%																					
5	25%																					
6	5%																					
ELT S 14	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>2</td><td>6%</td></tr> <tr><td>3</td><td>15%</td></tr> <tr><td>4</td><td>38%</td></tr> <tr><td>5</td><td>13%</td></tr> <tr><td>6</td><td>26%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	1%	2	6%	3	15%	4	38%	5	13%	6	26%	7	52%	3.83	n.s.	→	4.15
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	6%																					
3	15%																					
4	38%																					
5	13%																					
6	26%																					
ELT S 15	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>2%</td></tr> <tr><td>2</td><td>4%</td></tr> <tr><td>3</td><td>21%</td></tr> <tr><td>4</td><td>31%</td></tr> <tr><td>5</td><td>7%</td></tr> <tr><td>6</td><td>34%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	2%	2	4%	3	21%	4	31%	5	7%	6	34%	7	39%	3.63	-	↘	4.04
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	4%																					
3	21%																					
4	31%																					
5	7%																					
6	34%																					
ELT S 17	Die Schule achtet darauf, dass gemeinsame Regeln (z.B. zu Disziplin, Ordnung) eingehalten werden.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>1</td><td>1%</td></tr> <tr><td>2</td><td>10%</td></tr> <tr><td>3</td><td>57%</td></tr> <tr><td>4</td><td>18%</td></tr> <tr><td>5</td><td>14%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	1	1%	2	10%	3	57%	4	18%	5	14%	6	74%	4.07	+	→	4.27		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	10%																					
3	57%																					
4	18%																					
5	14%																					

Lehren und Lernen

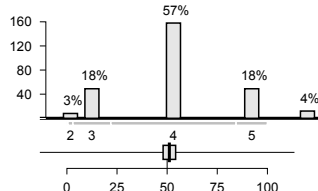
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
ELT S 24	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.	<table border="1"> <tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr> <tr><td>2</td><td>5%</td></tr> <tr><td>3</td><td>14%</td></tr> <tr><td>4</td><td>49%</td></tr> <tr><td>5</td><td>29%</td></tr> <tr><td>6</td><td>2%</td></tr> </table>	Rating	Percentage	2	5%	3	14%	4	49%	5	29%	6	2%	6	78%	4.07	+	→	4.17
Rating	Percentage																			
2	5%																			
3	14%																			
4	49%																			
5	29%																			
6	2%																			



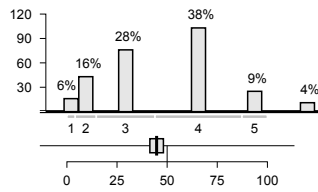
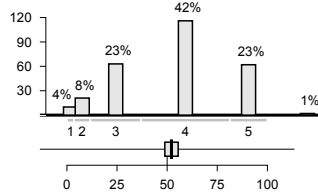
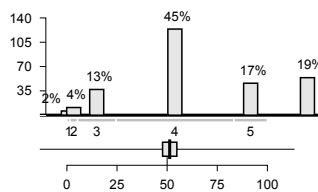
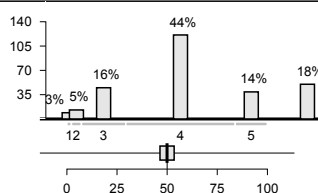
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 30	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		9	35%	3.72	n.s.	→	4.06
ELT S 31	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		8	42%	3.55	n.s.	→	3.96
ELT S 34	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		6	71%	3.79	n.s.	→	4.04
ELT S 36	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		7	33%	3.71	n.s.	→	4.08
ELT S 38	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		7	73%	4.06	n.s.	→	4.28
ELT S 40	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.		8	56%	3.61	n.s.	→	3.94
ELT S 50	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		7	72%	4.10	n.s.	→	4.29

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 51	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		4	68%	4.18	+	→	4.41
ELT S 53	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		6	88%	4.30	+	→	4.41
ELT S 57	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		4	66%	3.93	+	→	3.93
ELT S 58	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		11	53%	4.01	+	→	4.13
ELT S 70	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		10	73%	3.99	n.s.	→	4.15
ELT S 80	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		7	74%	3.99	n.s.	→	4.24
ELT S 81	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.		7	79%	4.16	+	→	4.31

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 84	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.			7	75%	3.95	n.s.	→	4.15



Schulführung und Zusammenarbeit									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 101	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.			7	58%	3.83	n.s.	↗	4.17
ELT S 110	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.			6	61%	3.93	n.s.	→	4.25
ELT S 140	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			10	65%	3.80	n.s.	→	4.10
ELT S 141	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Ziele ihres Unterrichts.			10	47%	3.42	-	→	3.91





Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 142	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.		7	77%	3.95	n.s.	↗	4.25
ELT S 143	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.		6	93%	4.48	+	↗	4.58
ELT S 144	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.		7	64%	3.91	n.s.	→	4.29
ELT S 145	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).		6	85%	4.27	+	↗	4.43
ELT S 146	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		7	64%	3.87	n.s.	→	4.09
ELT S 147	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.		12	63%	3.82	n.s.	→	4.09
ELT S 148	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		10	79%	4.12	n.s.	→	4.40



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 149	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		8	41%	3.62	-	→	4.09
ELT S 150	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.		11	32%	3.21	-	→	3.75

Zufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		7	80%	3.97	n.s.	↘	4.29
ELT S 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		5	86%	4.24	+	→	4.31
ELT S 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		5	70%	3.86	n.s.	→	4.34



Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...	<table border="1"><caption>Satisfaction Level Data</caption><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	4%	3	20%	4	61%	5	13%	6	1%	5	73%	3.86	n.s.	→	4.22
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	4%																					
3	20%																					
4	61%																					
5	13%																					
6	1%																					

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00

